Schülername: _____ Klasse: _____

Wochenplan Nawi 5abc Woche 9 (18.5.-20.5.20)

Buchseite	Titel/ Thema	Aufgaben im Buch	Arbeits-blätter	Erledigt
170/171	Der Hund	1-4	X	
Auf der nächsten Seite findet ihr die Lösungen für die Aufgaben der **letzten Woche**, bitte **vergleicht** diese und **korrigiert** sie, falls ihr Fehler findet oder euch etwas fehlt.				

Lösungen für die Aufgaben der Vorwoche (11.5. – 15.5.)

Tiere sind lebendig S. 166/167 Nr. 1,3,5

1 ○ Die Kennzeichen des Lebendigen lauten: Wachstum, Bewegung, Fortpflanzung, Reizbarkeit und Stoffwechsel. [Bio K4]

3 ◒ Die Reizbarkeit bei Tieren kann man zum Beispiel bei einem Hund bei einem lauten Geräusch feststellen. Darauf reagiert der Hund, indem dieser die Ohren aufrichtet und die Ohrmuscheln in die Richtung der Geräuschquelle dreht. Der Kopf wird ebenfalls in Richtung der Geräuschquelle gedreht. Ein weiteres Beispiel ist, wenn man dem Hund ein Stück Fleisch zeigt, dann beginnt dieser zu riechen, nähert sich dem angebotenen Stück Fleisch und „sabbert" eventuell. [Bio F1.2, Bio K4, Bio K8]

5 ● Bei Schlange und Pilz handelt es sich um Lebewesen, da diese die Kennzeichen von Lebewesen wie Wachstum, Bewegung, Reizbarkeit, Stoffwechsel und Fortpflanzung aufweisen. Bei der Wolke, der Kerzenflamme und dem Teddybär können diese Kennzeichen nicht beobachtet werden. Daher handelt es sich bei diesen Beispielen nicht um Lebewesen. Flamme und Wolken bewegen sich zwar, diese Bewegungen erfolgen aber nicht gesteuert. Zudem müssen alle Merkmale erfüllt sein, damit es sich um ein Lebewesen handelt. [Bio F1.2, Bio K4, Bio K5, Bio K8]

Vom Wolf zum Haushund S. 168 Nr. 1

1 ○ Einen drohenden Wolf erkennt man an folgenden Körpersignalen: Die Ohren sind aufrecht und auf das zu bedrohende Objekt hin ausgerichtet. Die Lefzen des Wolfes sind angehoben, sodass das Gebiss deutlich zu sehen ist. Der Körper ist so ausgerichtet, dass der Wolf jederzeit angreifen kann. Der Schwanz ist aufgerichtet. Der Wolf wird knurrende Geräusche von sich geben. [RP 4.5, Bio F1.4]

Schülername: _____ Klasse: _____

Wochenplan Nawi 5abc Woche 10 (25.5.-29.5.20)

Buchseite	Titel/ Thema	Aufgaben im Buch	Arbeits-blätter	Erledigt
174	Mein Haustier	1-2	X	
176/177	Pflanzen sind lebendig	1-2	X	
Auf der nächsten Seite findet ihr die Lösungen für die Aufgaben der **letzten Woche**, bitte **vergleicht** diese und **korrigiert** sie, falls ihr Fehler findet oder euch etwas fehlt.				

Lösungen für die Aufgaben der Vorwoche (18.5. – 20.5.)

Der Hund S. 170/171 Nr. 1-4

Aufgabenlösungen

1 ○ Hunde sind Nasentiere: Sie nehmen die Umwelt anhand von Gerüchen wahr. Hunde haben etwa 100-mal mehr Riechsinneszellen als der Mensch. Außerdem sind Hunde Ohrentiere, denn sie nehmen Töne wahr, die der Mensch nicht hört. Ferner schrecken sie bei jedem Geräusch auf und sind stets wachsam. [RP 4.5, Bio F2.3, Bio F2.6, Bio E2]

2 ○ Bei Hunden kann man grob vier verschiedene Zahntypen unterscheiden. Diese sind: Schneidezähne, Eckzähne bzw. Fangzähne, Reißzähne und Backenzähne, die man in vordere und hintere Backenzähne unterscheidet. [RP 4.5, Bio F2.6, Bio E2]

3 ◒ Hundebesitzer sollten auf die Lebensweise und die körperlichen Merkmale, die einen Hund ausmachen, achten. Da der Hund sehr gut riechen kann, sollte der Hund nicht zu starken Düften im Haus ausgesetzt werden. Ähnliches gilt auch für das Gehör. Hunde haben ein sehr gut ausgeprägtes Gehör. Wird dieses ständig einem hohen Geräuschpegel ausgesetzt, kann das zu Schäden führen. Weiterhin ist zu beachten, dass Hunde Fleischfresser sind. Daher sind Hunde entsprechend zu ernähren. Dem Bewegungsdrang von Hunden muss in ausreichender Weise entgegengekommen werden, indem man mit dem Hund in die Natur geht. Die Krallen des Hundes wachsen ständig nach. Deshalb müssen sie abgenutzt werden. Das geschieht jedoch nicht auf weichem Boden, sondern nur auf hartem Untergrund. [RP 4.6, RP 4.7, Bio E2, Bio K5, Bio K7, Bio B4]

4 ◒ Mit den Eckzähnen fangen Hunde die Beute und halten sie fest. Daher heißen diese Zähne auch Fangzähne. Durch einen kräftigen Biss wird mit ihnen auch getötet. Mit den messerscharfen Kanten der Reißzähne zerkleinern Hunde die Beute, bevor sie die unzerkauten Brocken dann hinunterschlucken. Mit den Schneidezähnen kann der Hund Fleischreste vom Knochen abnagen. Die hinteren Backenzähne zermahlen Knochen. [RP 4.5, Bio F2.3, Bio F2.6, Bio E2, Bio K4, Bio K5]